

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Burgherr von Aggstein, zugleich Besitzer der Güter Wald, Ottenschlag, Winkel, Gezersdorf, Achleiten, wurde, wie uns die vaterländische Geschichte meldet, nach Verlust aller Würden und Ehren dazu verurtheilt, heimatlos im Lande herumzuirren und bettelnd von Thür zu Thür zu gehen. Da war er nun gar oft froh, aus den Händen derjenigen eine Liebesgabe zu empfangen, denen er einst schmerzlich weh gethan und den letzten Pfennig weggenommen hatte. Dem hochbetagten Manne war aus dem Schiffbruche seines ehemaligen Glückes nichts geblieben als das nackte Leben und die Folter eines schuldbeladenen Gewissens. Seine Gemalin und die beiden Töchter mußten Zeuginnen dieses furchtbaren Geschickes ihres Gatten und Vaters sein, ohne ihm helfen zu können. Sie selbst freilich blieben angesehen und geehrt bis über den Tod hinaus, wie der dem Andenken der beiden Töchter — die vor der Mutter starben — geweihte Grabstein in der Augustiner Kirche zu Wien schließen läßt. Es standen darauf die Worte geschrieben:

„Hier sind begraben Jungfrau Apollonia und Jungfrau Dorothea, Herrn Georg des Schecken von Wald Töchter, denen beiden Gott genade.“

Neunzehntes Kapitel.

Schlus.

Bis hierher sind uns die Schicksale der Helden unserer Erzählung genau bekannt. Ein Zeitgenosse derselben nämlich hat sie uns aufgezeichnet, und wir wissen auch Näheres über seine Person. Er war ein frommer Mönch in der